

Inhalt

EINFÜHRUNG

<i>Eröffnung</i> Von Hans-Jacob Krümmel, Altrektor der Universität Bonn . . .	11
<i>Einleitung</i> Von Karl Konrad Polheim, Bonn	15
WESEN UND WANDEL DER HEIMATLITERATUR	
<i>Plädoyer für den Heimatroman</i> Von Eugen Thurnher, Innsbruck	25
<i>Heimatliteratur in Österreich nach 1945</i> <i>– rehabilitiert oder antiquiert?</i> Von Josef Donnerberg, Salzburg	39
<i>Heimat-Ansichten und Ansichten von der Heimat</i> <i>Zur österreichischen Kurzprosa in Anthologien</i> Von Jürgen Hein, Münster	69
<i>Avantgardistische Experimente mit einer konservativen Gattung:</i> <i>Gert Jonkes „Geometrischer Heimatroman“</i> Von Wolfgang Düsing, Mainz	87
<i>Provinzbeschimpfung und Weltandacht:</i> <i>Peter Handkes ambivalente Heimatdichtung</i> Von Norbert Mecklenburg, Köln	105
<i>Handkes ‚Heimat‘</i> <i>Beobachtungen zu einer langsamen Heimkehr</i> Von Norbert Gabriel, Bonn	135
<i>Der Böhmerwald und die Karawanken</i> <i>Zur Landschaftbeschreibung bei Peter Rosei und Adalbert Stifter</i> Von Alois Brandstetter, Klagenfurt	153

<i>Heimatroman als Mädchenbuch?</i> Zu „Johanna“ von Renate Welsh Von Jürgen Hein, Münster	165
--	-----

<i>Zum Wandel der ‚Anti-Heimatliteratur‘</i> Von Wilhelm Solms, Marburg	173
--	-----

ZUM BEGRIFF ‚HEIMAT‘

<i>Die soziale Vermittlung von Heimat</i> Von Friedrich Fürstenberg, Bonn	193
--	-----

<i>Der Heimatbegriff</i> <i>Versuch einer Anthologie</i> Von Carola Müller, Bonn	207
--	-----